

50 JAHRE MEDICO

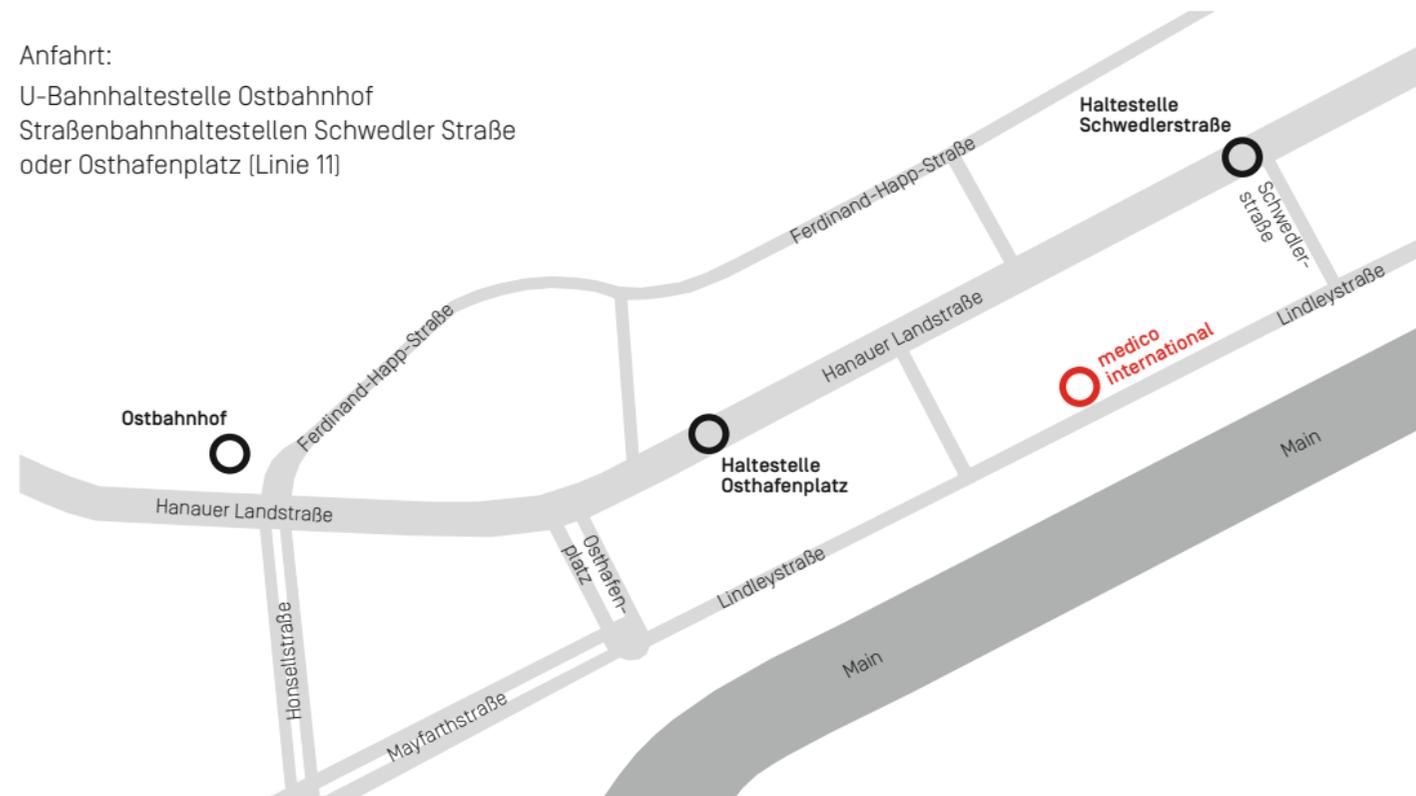
Seit 1968 leistet die Frankfurter Hilfs- und Menschenrechtsorganisation medico international Hilfe für Menschen in Not und streitet für das Recht auf Gesundheit. 2018 ist für medico gleich in zweifacher Hinsicht ein besonderes Jahr. Wir begehen ein rundes Jubiläum, und wir eröffnen das medico-Haus im Frankfurter Osthafenviertel. Mit Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Lesungen und Musikveranstaltungen wollen wir in den kommenden Monaten zeigen:

DIE WELT IST GROSS UND RETTUNG LAUERT ÜBERALL!

Weitere Informationen unter www.medico.de

AUSSTELLUNGSBESUCH NUR NACH ANMELDUNG UNTER INFO@MEDICO.DE ODER 069/94438-0.
Eine Begleitung von Gruppen durch medico-MitarbeiterInnen ist möglich.

Anfahrt:
U-Bahnhaltestelle Ostbahnhof
Straßenbahnhaltestellen Schwedler Straße
oder Osthafenplatz (Linie 11)



medico international

Lindleystr. 15
(ggü Nr. 11)
D-60314 Frankfurt/Main

Tel. 069 944 38-0
Fax 069 436 002

info@medico.de
www.medico.de

Die Welt ist groß, Rettung lauert überall



BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNGEN
IM NEUEN **MEDICO-HAUS**
MIT IHRER **GRUPPE** ODER
SCHULKLASSE!

 **50**
jahre
medico international

THROUGH THEIR EYES

Geflüchtete im Libanon und in Deutschland fotografieren ihren Alltag



Geflüchtete und Jugendliche aus Frankfurt kommen in einem Fotoworkshop mit dem Künstlerinnenkollektiv Jungleye zusammen, teilen ihre Erfahrungen und Wünsche. Mit ihren verschiedenen Ansichten, Erinnerungen und Vorstellungen schaffen sie gemeinsam ein neues Gesicht Europas.

Die im Workshop entstehenden Collagen ergänzen die Ausstellung mit Fotografien von Geflüchteten im Libanon. In einem Fotoprojekt ermöglichten der libanesische medico-Partner Amel und Jungleye syrischen Frauen und Kindern, ihre Realität zu zeigen. Hier wie dort geben die Fotos Antwort auf Fragen wie: Wie leben Geflüchtete? Wie sieht ihr Alltag aus? Welche Hoffnungen und Wünsche haben sie? Wie kann Zusammenleben gestaltet werden?

AUSSTELLUNG NACH ANMELDUNG ZUGÄNGLICH 19.-23.2. UND 26.2.-2.3.2018 JEWEILS 10-16 UHR.

Eröffnung: Donnerstag, 15.2.2018, 18 Uhr, anschließend Podiumsdiskussion

WAS UND WIE ERINNERN?

Kriegsüberlebende und Geflüchtete in Afghanistan und Deutschland denken zurück



Der Krieg in Afghanistan geht in sein viertes Jahrzehnt, ein Ende ist nicht abzusehen. Die medico-Partnerorganisation Afghanistan Human Rights and Democracy Organisation (AHRDO) bringt vor Ort Überlebende zusammen, die sich erinnern und gegenseitig Rechenschaft ablegen. In „Memory-Boxes“ stellen sie Hinterlassenschaften von nahen Verwandten aus, die den Krieg nicht überlebt haben.

Ergänzt wird die Ausstellung mit Exponaten aus der „Bibliothek der Generationen“, einem künstlerischen Erinnerungsprojekt im Historischen Museum Frankfurt. Beiträge von Frankfurterinnen und Frankfurtern aus der deutschen Nachkriegszeit und von jugendlichen unbegleiteten Geflüchteten, die heute in der Stadt leben, regen zum Dialog über Generationen und Kontinente hinweg an und schaffen Raum für Erinnerung.

AUSSTELLUNG NACH ANMELDUNG ZUGÄNGLICH 4.-8.6. UND 11.-15.6.2018 JEWEILS 10-16 UHR.

Eröffnung: Freitag, 1.6.2018, 18 Uhr

YALLAH!?! ÜBER DIE BALKANROUTE

Was vom „langen Sommer der Migration“ bleibt



Im Herbst 2018 ist es drei Jahre her, dass sich mehr als tausend Flüchtlinge vom Budapester Fernbahnhof Keleti zu Fuß in Richtung österreichischer Grenze aufmachten. Nach und nach rücken der Sommer 2015, der „March of Hope“ von Budapest nach Österreich und die „Willkommen!“ rufenden Menschen an deutschen Bahnhöfen immer weiter in die Ferne. Stattdessen dominieren Diskussionen über Grenzsicherung und Terrorgefahr die öffentliche Wahrnehmung.

Dagegen soll mit dieser Ausstellung der „lange Sommer der Migration“ 2015 und die Öffnung eines Korridors durch Süd-Osteuropa als wichtiges politisches und historisches Ereignis festgehalten werden. Die Ausstellung rückt die Flüchtlinge in den Vordergrund und zeigt mit zahlreichen Audio- und Videoaufnahmen und Kunstwerken ihre Sichtweisen auf Migration und Europa.

AUSSTELLUNG NACH ANMELDUNG ZUGÄNGLICH 30.8.-26.9.2018, WERKTAGS VON 10-16 UHR.

Eröffnung: Mittwoch, 29.8.2018, 18 Uhr